

Wer profitiert von einer Behandlung mit Antibiotika bei einer Erkältungskrankheit?

Mittelohrentzündung bei Kindern

Studien liefern Hinweise dafür, dass Kinder, bei denen die Mittelohrentzündung von sehr hohem Fieber, Erbrechen und schlechtem Allgemeinzustand begleitet wird sowie Kinder, die jünger als 2 Jahre sind und eine beidseitige Mittelohrentzündung haben, von der Behandlung mit Antibiotika profitieren könnten. Aber selbst dieser Effekt fällt in der Regel bescheiden aus. Antibiotika führen dann meist dazu, dass die Schmerzen nach dem zweiten Krankheitstag schneller abflauen (was auch durch Behandlung mit einem Schmerzmittel, z.B. Paracetamol, zu erreichen ist). Aus diesem Grund empfehlen ärztliche Leitlinien zur Behandlung der unkomplizierten Mittelohrentzündung bei Kindern in der Regel auf eine sofortige antibiotische Behandlung zu verzichten.

Husten (Akute Bronchitis)

Bei Husten, bedingt durch eine akute Bronchitis, zeigt sich in den relevanten Studien im wesentlichen kein praktische bedeutsamer Nutzen einer Behandlung mit Antibiotika. Bei einer Folgeuntersuchung nach 7-14 Tagen waren nach Antibiotikaeinnahme im Schnitt 64 von 100 Betroffenen (64 %) ohne Husten und Auswurf. Bei Einnahme eines Scheinmedikamentes waren es 63 von 100 Betroffenen (63%).



Wurde ein Antibiotikum eingenommen, fühlten sich Betroffene durchschnittlich 5 Tage krank. Nach Einnahme eines Scheinmedikamentes (Placebo) 5 ½ Tage. Der Benefit eines Antibiotikums besteht demnach darin, das Krankheitsgefühl bei Husten um einen halben Tag abzukürzen.

Entzündung der Nasennebenhöhlen

Bei einer unkomplizierten Entzündung der Nasennebenhöhlen haben Antibiotika keinen oder allenfalls einen sehr geringen Effekt. Die vorhandenen Studien konnten keine Beschwerden identifizieren, die eine sofortige antibiotische Behandlung notwendig machen. Auch wenn die Beschwerden der Nebenhöhlenentzündung länger als 7-10 Tage andauern, wirken Antibiotika nicht besser als ein Scheinmedikament (Placebo).

„Erkältung“

Auch bei einer unkomplizierten Erkältungskrankheit ist die Einnahme eines Antibiotikums ohne Nutzen hinsichtlich des Verlaufs. Ob mit Antibiotikum oder ohne (Scheinmedikament) - in beiden Fällen waren nach sieben Tagen Behandlung 66 von 100 Betroffene beschwerdefrei.